

Kapitel 23

Kapitel 24

Ermittlerteams Rügen und
Stralsund

Impressum

Katharina Peters

Leuchtturmmord

Ein Rügen-Krimi



aufbau *digital*

PROLOG

Wie niederträchtig, sich über den Tod eines anderen Menschen zu freuen. Mareike tat es trotzdem – bevor eine moralische Instanz mit spröder Stimme verschämt Einhalt gebieten konnte, stieg das Gefühl warm und süß in ihr hoch, und es büßte angesichts des schrecklichen Geschehens keineswegs an Intensität ein. Nie wieder wirst du dich in meine Ehe einmischen, dachte sie, und Piet, nun, er würde

sich beruhigen und endgültig damit abfinden, dass es vorbei war, so oder so.

Mareike verbarg ihr Gesicht rasch hinter einer besorgten Miene und streckte ihre Hand nach seiner aus. Doch er war schneller und zog seine zurück. Dabei wischte er die Zeitung über den Tischrand, und die Blätter raschelten zu Boden. Das Fernsehprogramm für die kommende Woche fegte über die blanken Fliesen. Er stand wortlos auf und verließ wenig später die Wohnung. Mareike beobachtete vom

Küchenfenster aus, wie er ins Auto stieg, den Blick starr nach vorn gerichtet.

Merle war tot, einem Verbrechen zum Opfer gefallen, wie der Zeitungsartikel andeutete. Jugendliche, die auf Rügens südöstlicher Halbinsel Zudar an einem abgelegenen Strand in der Nähe des Leuchtturms Maltzien zum Grillen und Feiern verabredet gewesen waren, hatten ihre Leiche am letzten Freitag entdeckt. Die Polizei suchte nach Zeugen und bat um sachdienliche Hinweise. Mareike